



Allgemeine Narkose-Operations-Informationen

1. Mein Tier wird operiert- was nun?

Ihrem Hund oder ihrer Katze steht eine Operation unter Narkose bevor. Um ihr Tier möglichst optimal auf die Operation vorzubereiten, möchten wir hier einige wichtige Punkte erläutern.

2. Wie kann ich mein Tier auf die Operation vorbereiten?

Jede Narkose beinhaltet verschiedene Risiken, die vor allem bei älteren oder kranken Tieren erhöht sind. Um diese Komplikationen so niedrig wie möglich zu halten, gibt es verschiedene Abklärungsmöglichkeiten vor dem Eingriff:

- Allgemeinuntersuch
- Herzauskultation
- Blutuntersuch
- Harnuntersuch
- div. Spezialuntersuchungen (Röntgen, Ultraschall, EKG usw.)

Sie erhöhen die Sicherheit bezüglich der Narkoserisiken, können aber nie eine Garantie für deren Ausschluss sein.

Um Kreislaufbelastungen zu verringern, sollten Hunde und Katzen ausserdem mindestens 12 Stunden vor der Operation kein Futter erhalten. Sorgen Sie aber für genug frisches Wasser.

Grosse Anstrengungen vor-/ am OP-Tag sollten vermieden werden, ein entspannter kurzer Spaziergang zum Absetzen von Harn und Kot ist aber förderlich.

3. mögliche Komplikationen

- während der Narkose
- in der Aufwachphase
- Nachwirkungen der Narkose/Operation
 - z.Bsp. Niedergeschlagenheit, Müdigkeit, Unruhe, Erbrechen, Blutdrucksenkung, neurologische-und/oder Kreislaufprobleme, reversible und irreversible Organschäden